



An den Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung  
Wettenberg  
Herrn Hans-Peter Steckbauer  
Sorguesplatz 2  
35435 Wettenberg

Wettenberg 9.12.2017

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B'90/Die Grünen um Schutz und Erhalt der Biodiversität der Feldwege und Wegränder und zum Insekten- und insbesondere Bienenschutz**

Sehr geehrter Herr Steckbauer,

wir bitten, den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B'90/Die Grünen auf die Tagesordnung der Sitzung am 21. Dezember 2017 zu nehmen und den Gemeindevertretern vorab zukommen zu lassen:

**Antrag:**

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bei der anstehenden Überarbeitung der Feldwegesatzung besondere Maßnahmen vorzusehen zum Schutz und Erhalt der Biodiversität der Feldwege und Wegränder. Insbesondere ist sicherzustellen, dass Feldwege erhalten bleiben und keine Pflanzenschutzmittel aufgebracht werden. Die im Positionspapier „Nutzung und Pflege der Feldwege und Wegränder“ des Arbeitskreises Lebensraum Feldwege der Biodiversitätsinitiative des Landkreises Gießen 2017 enthaltene Entwurf einer Feldwegesatzung ist in den Entwurf einzuarbeiten, insbesondere deren §§ 4 bis 11.

Der Entwurf einer auf die Bedürfnisse Wettenbergs abgestimmten Pflegerichtlinie ist zu erarbeiten. Darin sind auch wirksame Maßnahmen zum Insekten- und insbesondere Bienenschutz festzulegen.

Der Einsatz von Herbiziden auf Gemeindeflächen ist generell zu untersagen.

Weitere Maßnahmen zum Insekten- und Bienenschutz sind zu erarbeiten, z.B.

- die gemeindliche Förderung von Insektenhotels,
- die Ausweisung von Blühgebieten und sonstigen Kleinsthabitaten,
- die Schaffung von Blühstreifen entlang der Felder,
- der Erhalt und die Schaffung von Hecken- und Saumstrukturen,

- die insektenfreundliche Gestaltung von Gemeindeflächen, z.B. der Straßenränder,
- Bereitstellung von kostenlosem Saatgut für den Zwischenfruchtanbau,
- Bereitstellung von Listen und Saatgutmustern für insektenfreundliche Blumen (z.B. Balkonblumen- und Gartensortiment),
- Gemeindliche Förderung und Unterstützung der Naturschutzvereine in der einschlägigen Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentlichkeitswirksame Darstellung möglicher Maßnahmen durch die Wettenger Bürger, z.B. in Form einer Kampagne.

Die Entwürfe werden zur weiteren Beratung und Vorbereitung einer Beschlussfassung in den Ausschuss für Umwelt verwiesen.“

### **Begründung:**

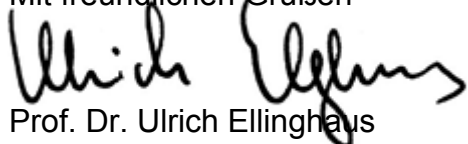
Aufgabe der Gemeinde ist es auch, auf ihrem Gebiet die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu fördern und zu schützen. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang Maßnahmen zur aktiven Förderung der positiven Funktionen der Feldwege für die biologische Vielfalt sowie zur Stärkung der heimischen Insekten- und insbesondere Bienenpopulation.

Feldwege: Neben ihrer Funktion, die Bewirtschaftung land-, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzter Flächen zu ermöglichen, haben Feldwege weitere wichtige Funktionen, insbesondere auch zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Feldflur. Feldwege dürfen nicht durch unzulässige Inanspruchnahme Dritter verloren gehen, z.B. indem sie ins Acker- oder Grünland einbezogen werden. Die anstehende Neufassung der Feldwegesatzung von Wettenberg bietet die Gelegenheit, die Belange der biologischen Vielfalt angemessen zu berücksichtigen.

Insektenschutz: Mehr als  $\frac{3}{4}$  aller Pflanzen sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Wenn diese ausbleibt, brechen die Nahrungsketten zusammen. Der Einsatz von Herbiziden – wie z.B. des Total-Herbizids Glyphosat – und Insektiziden führt, unabhängig von der möglichen gesundheitsschädlichen Wirkung beim Menschen, zu erheblichen und weitreichenden Umweltschäden. So ist der Bestand der Bienen und anderer Insekten und in deren Folge der Bestand der heimischen Vögel in den vergangenen Jahren in erschreckendem Maße zurückgegangen.

Für Wettenberg bieten sich vielfältige Möglichkeiten, das Nahrungsangebot für Bestäuber zu verbessern, beispielsweise durch die Wahl der richtigen Straßenbäume oder den Einsatz von Wildpflanzen und regionalem Saatgut auf öffentlichen Grünflächen. Gleichzeitig sollte die Gemeinde das Bewusstsein unserer Bürger schärfen, dass sie selbst mit bienenfreundlichen Maßnahmen einen Beitrag zur Biodiversität leisten können, z.B. in Form einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne („Summertime“ o.ä.), die sich an die Kampagnen der Landesregierung „Bienenfreundliches Hessen“ und „Hessen blüht“ anlehnen könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ulrich Ellinghaus  
Fraktionsvorsitzender

Matthias Schulz  
Fraktionsvorsitzender